



# Halbjahresfinanzbericht 2009 NOVOMATIC AG

## Kennzahlen NOVOMATIC AG (Konzern)

alle Werte in EUR Mio. (mit Ausnahme von *)	01 – 06 2009	01 – 06 2008	Veränderung	
Umsatzerlöse	622,7	625,1	-2,4	-0,4%
EBITDA	236,3	244,1	-7,8	-3,2%
Betriebserfolg (EBIT)	133,5	186,4	-52,9	-28,4%
Konzernergebnis nach Steuern	84,2	128,3	-44,1	-34,4%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)*	37,8%	39,0%		

alle Werte in EUR Mio. (mit Ausnahme von *)	30.06.2009	31.12.2008	Veränderung	
Bilanzsumme	1.472,0	1.376,4	95,6	7,0%
Eigenkapital	662,5	625,0	37,5	6,0%
Anzahl Mitarbeiter im (Durchschnitt)*	10.481	8.865	1.616	18,2%

Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf Novomatic AG und enthält nicht die Ergebnisse der Schwesterkonzerne ACE Casino Holding AG und C.S.C. Casino Systems Holding AG.

# Lagebericht

zum Halbjahresfinanzbericht 2009  
NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

## Geschäftsgegenstand

Novomatic AG gemeinsam mit ihren Konzerngesellschaften (im Folgenden „Novomatic-Gruppe“ genannt) ist ein international tätiger Glücksspielkonzern. Die Novomatic-Gruppe betreibt weltweit zahlreiche Glücksspielbetriebe (Spielbanken und elektronische Casinos) und Wettbetriebe. Zusätzlich ist die Novomatic-Gruppe ein international führender Entwickler und Produzent von innovativen Spielausstattungen und Spielsystemen. In dieser Kombination stellt die Novomatic-Gruppe den größten integrierten Glücksspielkonzern Europas dar.

## Allgemeine wirtschaftliche Situation

Die gesamtwirtschaftliche Situation der Märkte der Novomatic-Gruppe war im ersten Halbjahr 2009 weiter durch die weltweite Wirtschaftskrise geprägt, wobei die Staaten Osteuropas besonders betroffen waren. Die Novomatic-Gruppe ist in diesen Märkten historisch bedingt besonders präsent.

Die Glücksspielindustrie war in Bezug auf jene Segmente, in denen die Novomatic-Gruppe vornehmlich aktiv ist, vor allem von rückläufiger Investitionsbereitschaft der Glücksspielbetriebe sowie – mit regionalen Abstufungen – von geringeren Umsätzen der Glücksspielbetriebe geprägt. Dies ist auf verringerte verfügbare Einkommen der Bevölkerungen in den Zielmärkten der Gruppe sowie auf erschwerte ordnungspolitische Rahmenbedingungen in einzelnen Märkten, zum Beispiel durch die Einführung von Rauchverboten, zurückzuführen.

Dank der Synergien, die sich aus der dualen Strategie von Produktion und Betreiben ergeben, konnten die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf Umsatz und Ergebnis gemildert werden.

## Verkauf und Vermietung

Die Vermietung von Spielgeräten konnte ausgeweitet werden. Im wichtigen Kernmarkt Deutschland konnte der Marktanteil deutlich erhöht werden. In Summe konnte der mit Vermietung erzielte Umsatz und Betriebserfolg gesteigert werden.

Gegenläufig haben sich die Verkäufe von Spielgeräten entwickelt. Innovative Produkte aus dem Haus Novomatic sind in Spielbanken und elektronischen Casinos weltweit weiterhin stark gefragt, jedoch führte die Wirtschaftskrise wegen der deutlich gesunkenen Investitionsbereitschaft von Spielbanken zu einem spürbaren Nachfragerückgang und rückläufigem Betriebserfolg.

## Glücksspielbetriebe

Novomatic hat die seit Jahren intensive Investitionstätigkeit in den Aufbau von Glücksspielbetrieben auch im ersten Halbjahr 2009 mit deutlichem Länderfokus fortgesetzt. In Europa wurde mit Schwerpunkt auf die wichtigen Zielmärkte Deutschland, Österreich, Italien und Südosteuropa weiter in den Standortausbau durch organisches Wachstum bzw. Akquisitionen investiert.

In vielen Staaten Osteuropas kam es aufgrund der teilweise sehr starken Rezession (u.a. Baltikum) und durch erschwerte ordnungspolitische Rahmenbedingungen, zum Beispiel durch die Einführung von Rauchverboten, zu Umsatz- und Ergebnisrückgängen. Bei den davon betroffenen Glücksspielbetrieben wurden kostensenkende Maßnahmen in die Wege geleitet. Erschwerend hinzu kam das in diesem Halbjahr erfolgte gesetzliche Verbot von bestimmten Ausprägungen des Glücksspiels in Russland und Ukraine.

Novomatic sieht jedoch die aktuelle Wirtschaftskrise auch als Chance, ihre Marktanteile weiter auszubauen und im Vergleich zum Gesamtmarkt gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

## **Wettbetriebe**

Im Segment Wettbetriebe wurde das Filialnetz in Österreich in den ersten sechs Monaten um fünf auf nunmehr 187 Standorte erweitert. Novomatic hat damit die Position als filialstärkster Sportwettanbieter Österreichs seit Jahresbeginn weiter gefestigt. Das Segmentergebnis liegt infolge des Fehlens eines sportlichen Großereignisses unter dem des Vorjahres zurück.

## **Finanzielle Leistungsindikatoren**

### **Finanzlage**

Konzernweit ergab sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2009 inklusive Veränderungen im Nettoumlaufvermögen ein Mittelzufluss von 180,2 Mio. EUR.

Im ersten Halbjahr 2009 betragen die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit des Konzerns 168,3 Mio. EUR, wobei die wichtigsten Ursachen dafür die Investitionen im Sachanlagevermögen waren.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2009 8,7 Mio. EUR.

Gemäß der Wachstumsstrategie von Novomatic wurden erhebliche Investitionen in die eigenen Glücksspielbetriebe getätigt sowie die Anzahl der in Vermietung befindlichen Automaten sukzessive ausgebaut.

### **Ertragslage**

Im ersten Halbjahr 2009 betragen die Umsatzerlöse 622,7 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 625,1 Mio. EUR), davon entfielen 359,2 Mio. EUR auf das Segment Verkauf und Vermietung, 225,3 Mio. EUR auf die Glücksspielbetriebe und 95,9 Mio. EUR auf den Wettbereich.

Der Wareneinsatz betrug 170,2 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 286,9 Mio. EUR). Der Personalaufwand des Konzerns betrug im ersten Halbjahr 2009 116,4 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 100,5 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen machten 190,6 Mio. EUR aus (1. Halbjahr 2008: 165,0 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) ergab somit 236,3 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 244,1 Mio. EUR).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergab 129,2 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 182,0 Mio. EUR). Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 45,8 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 49,9 Mio. EUR) ergab sich im Konzern ein Periodenüberschuss von 83,3 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 132,1 Mio. EUR).

## **Vorgänge von Bedeutung nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag hat die Novomatic-Gruppe durch die Übernahme eines Unternehmens in Rumänien die Voraussetzung geschaffen, die Marktstellung des Konzerns auf diesem wichtigen Markt weiter auszubauen. Um die Expansion auf dem italienischen Markt voranzutreiben, wurde eine weitere Gesellschaft im wichtigen Wirtschaftszentrum Norditaliens gegründet.

## **Risikobericht**

Sollte sich die Wirtschaftskrise weiterhin verschärfen und länger als erwartet andauern, kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch die Glücksspiel- und Wettbetriebe stärker betroffen werden. Durch eine anhaltende Rezession könnten die Konsumausgaben und somit auch die Ausgaben für Freizeit und Unterhaltung zurückgehen bzw. die Investitionsbereitschaft unserer Kunden sinken. Die Entwicklung der wirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in den Märkten, in denen Novomatic tätig ist, kann einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögen-, Finanz- und Ertragslage der Novomatic-Gruppe haben.

Im Bereich Verkauf und Vermietung besteht neben gesamtwirtschaftlichen Einflüssen primär das Risiko von möglichen technologischen Fehlentwicklungen. Durch das vielfältige Freizeit- und Unterhaltungsangebot verändert sich laufend das Kundenverhalten und es ist nicht auszuschließen, dass Kunden- oder Konsumentenwünsche nicht oder nicht rechtzeitig erkannt werden. Dieses Risiko begegnet Novomatic mit konsequenten und intensiven Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Im Bereich der Glücksspiel- und Wettbetriebe ist Novomatic aus Risikosicht primär vom Erhalt und von der Bewahrung von Konzessionen und Betriebslizenzen abhängig. Novomatic begegnet diesem Risiko durch strikte Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und dem Prinzip von Verantwortung und Seriosität im Geschäftsverkehr.

# Konzernbilanz

zum 30.06.2009

	Erläuterung	30.06.2009 TEUR	31.12.2008 TEUR
<b>AKTIVA</b>			
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		118.840	77.367
Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	(1)	696.556	650.971
Anteile an assoziierten Unternehmen		49.156	39.718
Finanzanlagen		12.077	14.092
Latente Steueransprüche		25.063	24.857
Sonstiges langfristiges Vermögen		12.170	33.028
		<b>913.862</b>	<b>840.033</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	(2)	152.418	138.690
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(3)	167.452	174.712
Steuererstattungsansprüche		10.163	5.429
Kurzfristiges Finanzvermögen		20.945	25.136
Zahlungsmittel		207.174	192.415
		<b>558.152</b>	<b>536.382</b>
<b>Summe AKTIVA</b>		<b>1.472.014</b>	<b>1.376.415</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital		26.000	26.000
Kapitalrücklagen		976	976
Gewinnrücklagen		625.335	580.877
Bewertungsrücklage gemäß IAS 39		-2.426	-2.425
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-25.839	-18.314
		<b>624.046</b>	<b>587.114</b>
Minderheitenanteile		38.492	37.864
		<b>662.538</b>	<b>624.978</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(4)	363.834	324.343
Langfristige Rückstellungen		21.960	21.318
Latente Steuerschulden		15.450	14.188
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		12.362	16.483
		<b>413.606</b>	<b>376.332</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		133.907	78.451
Kurzfristige Rückstellungen		35.055	40.518
Steuerschulden		62.594	78.536
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(5)	164.314	177.600
		<b>395.870</b>	<b>375.105</b>
<b>Summe PASSIVA</b>		<b>1.472.014</b>	<b>1.376.415</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009

	Erläuterung	01 – 06 / 2009 TEUR	01 – 06 / 2008 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	(6)	<b>622.678</b>	<b>625.076</b>
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen und unfertigen Erzeugnissen		26.896	58.994
Aktivierete Eigenleistungen		32.629	94.242
Sonstige betriebliche Erträge		31.301	18.197
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		-170.212	-286.879
Personalaufwand		-116.399	-100.518
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-102.728	-57.675
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-190.624	-165.040
<b>Betriebserfolg</b>		<b>133.541</b>	<b>186.397</b>
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen		90	0
Finanzerträge		6.190	3.204
Finanzaufwendungen		-10.645	-7.589
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-4.365</b>	<b>-4.385</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>129.176</b>	<b>182.012</b>
Steueraufwendungen		-45.839	-49.914
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>83.337</b>	<b>132.098</b>
<b>Davon Minderheitenanteile</b>		<b>-835</b>	<b>3.814</b>
<b>Davon Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)</b>		<b>84.172</b>	<b>128.284</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009

	01 – 06 / 2009 TEUR	01 – 06 / 2008 TEUR
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>83.337</b>	<b>132.098</b>
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-5.873	-1.016
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte	-1	0
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	<b>-5.874</b>	<b>-1.016</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>77.463</b>	<b>131.082</b>
<b>Davon Minderheitenanteile</b>	<b>817</b>	<b>3.430</b>
<b>Davon Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens</b>	<b>76.646</b>	<b>127.652</b>

## Kapitalflussrechnung

Erläuterung	01 – 06 / 2009 TEUR	01 – 06 / 2008 TEUR
Netto-Geldfluss aus der Betriebstätigkeit	180.172	145.958
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-168.275	-147.070
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	8.710	-8.872
Anpassungen aus der Währungsumrechnung	-5.849	-632
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>14.759</b>	<b>-10.616</b>
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	192.415	166.891
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	207.174	156.275
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>14.759</b>	<b>-10.616</b>

# Eigenkapitalentwicklung

	Anteile der Eigentümer der Novomatic AG				Minderheiten- anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungs- rücklage gem. IAS 39		
alle Werte in TEUR						
<b>Stand 01.01.2009</b>	<b>26.000</b>	<b>976</b>	<b>580.877</b>	<b>-2.425</b>	<b>-18.314</b>	<b>587.114</b>
1) Dividenden			-40.000			-40.000
2) Gesamtergebnis der Periode			84.172	-1	-7.525	76.646
3) Erhöhung / Verminderung Minderheitenanteile			286			286
4) Veränderung Konsolidierungskreis						0
<b>Stand 30.06.2009</b>	<b>26.000</b>	<b>976</b>	<b>625.335</b>	<b>-2.426</b>	<b>-25.839</b>	<b>624.046</b>

	Anteile der Eigentümer der Novomatic AG				Minderheiten- anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungs- rücklage gem. IAS 39		
alle Werte in TEUR						
<b>Stand 01.01.2008</b>	<b>26.000</b>	<b>976</b>	<b>377.774</b>	<b>675</b>	<b>-3.809</b>	<b>401.616</b>
1) Dividenden			-30.000			-30.000
2) Gesamtergebnis der Periode			235.987	-3.100	-14.505	218.382
3) Erhöhung / Verminderung Minderheitenanteile			-1.574			-1.574
4) Veränderung Konsolidierungskreis			-1.310			-1.310
<b>Stand 31.12.2008</b>	<b>26.000</b>	<b>976</b>	<b>580.877</b>	<b>-2.425</b>	<b>-18.314</b>	<b>587.114</b>



## Anhang

zum Halbjahresfinanzbericht 2009  
NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

### Allgemeines

Die Novomatic AG mit Sitz in Gumpoldskirchen ist einer der größten integrierten Glücksspielkonzerne der Welt. Die Novomatic AG-Gruppe deckt als Produzent mit ihren unterschiedlichen Geschäftsbereichen die gesamte Produktpalette des Glücksspielmarktes ab – sie entwickelt, produziert und vertreibt Hightech-Glücksspiel-Equipment und innovative Systemlösungen.

### Pflichtangabe über die prüferische Durchsicht

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Grundlagen und Methoden

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Novomatic AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen der International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Die überarbeitete Fassung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ wurde angewendet.

Die bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichtes angewandten Bilanzierungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses zum 31.12.2008 überein. Die zum 31.12.2008 angewandten Bewertungsmethoden blieben unverändert.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der Novomatic AG zum 31.12.2008 verwiesen.

Bei der Erstellung des Abschlusses wurden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

Der Halbjahresfinanzbericht ist in Euro erstellt. Die Werte in den Tabellen und Erläuterungen erfolgen in TEUR, sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist.

### Konsolidierungskreis

Folgende Änderungen im Konsolidierungskreis traten im Vergleich zum 31.12.2008 ein:

- INMAR S.L., Spanien (100%)
- Adria Gaming Services S.R.L., Italien (100%)
- NMN Automatentechnik GmbH, Österreich (100%)
- Amugames SIA, Lettland (60%)
- Favorits SIA, Lettland (60%)
- TIMAX S.R.L., Rumänien (100%)
- MA Gaming d.o.o.e.l., Mazedonien (100%)
- NOVO RS d.o.o., Republika Srpska (100%)
- RSA Gaming d.o.o., Republika Srpska (80%)
- AS Play-In Casino Group, Estland (100%)
- SC Wettpunkt International S.R.L., Rumänien (100%)

- Octavian Global Technologies Inc., USA (50,61%)
- Octavian International Ltd., UK (100%)
- Casino Amusement Technology Supplies Ltd., UK (100%)
- Octavian Latin America S.A., Kolumbien (89,7%)
- Octavian International (Europe) Ltd., UK (100%)
- Octavian International (Latin America) Ltd., UK (100%)
- Octavian Ukraine, Ukraine (100%)
- Octavian SPb, Rußland (100%)
- Atlantis Russia Ltd., Rußland (100%)
- Argelink S.A., Argentinien (100%)
- Octavian Rwanda Ltd., Ruanda (100%)
- Octavian Germany Ltd., UK (51%)
- Octavian Germany GmbH., Deutschland (51%)
- Punto Italtel S.r.l., Italien (80%)
- Villox Group EOOD, Bulgarien (100%)
- Bonaco EOOD, Bulgarien (100%)
- Bulten EOOD, Bulgarien (100%)
- Sofiten EOOD, Bulgarien (100%)
- Giochi San Marino S.p.a., San Marino (56,10%)

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern mit ihren Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich somit wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand 31.12.2008	85	10
im Halbjahr erstmals einbezogen	28	1
im Halbjahr ausgeschieden	-2	-1
im Halbjahr Bewertung gewechselt	2	-2
Stand 30.06.2009	113	8
davon ausländische Unternehmen	98	6

## Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

### (1) Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betrafen hauptsächlich Grundstücke und Gebäude in Höhe von TEUR 13.906 (1. Halbjahr 2008: TEUR 16.472), Investitionen in technische Anlagen und Maschinen in Höhe von TEUR 70.016 (1. Halbjahr 2008: TEUR 111.997) und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 20.523 (1. Halbjahr 2008: TEUR 16.701). Wesentliche Projekte sind neben der Errichtung eines hochmodernen Zentrums für Forschung- und Entwicklung am Standort der Konzernzentrale in Gumpoldskirchen die weitere Expansion in zentral- und osteuropäische Vertriebsmärkte.

### (2) Vorräte

In TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	67.034	56.429
Unfertige Erzeugnisse	20.944	12.747
Fertige Erzeugnisse und Waren	61.002	58.110
Geleistete Anzahlungen	3.438	11.404
<b>Summe</b>	<b>152.418</b>	<b>138.690</b>

### (3) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

In TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.786	122.605
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	215	1.778
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	3.129	5.591
Aktive Rechnungsabgrenzung	13.332	14.023
Sonstige kurzfristige Forderungen	27.990	30.715
<b>Summe</b>	<b>167.452</b>	<b>174.712</b>

### (4) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

In TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Anleihe	154.570	149.332
Bankkredite und -darlehen	187.807	156.263
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	20.691	18.748
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	766	0
<b>Summe</b>	<b>363.834</b>	<b>324.343</b>

### (5) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

In TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.704	50.668
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Untern. nicht konsolidiert	956	1.162
Erhaltene Anzahlungen	2.053	2.394
Passive Rechnungsabgrenzung	49.677	61.364
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	71.924	62.012
<b>Summe</b>	<b>164.314</b>	<b>177.600</b>

### (6) Saisonalität des Geschäftes

Der Geschäftsverlauf der Novomatic AG ist durch keine signifikanten saisonalen Schwankungen gekennzeichnet.

## Segmentberichterstattung

01– 06 2009:

In TEUR	Verkauf u. Vermietung	Glücksspiel- betriebe	Wettbetriebe	Sonstige	Konzern- anpassungen	Gesamt
Segmenterlöse	359.179	225.259	95.872	21.535	-79.167	622.678
Segmentbetriebserfolg (EBIT)	127.147	-7.752	843	2.016	11.287	133.541
Finanzergebnis						-4.365
Ergebnis vor Steuern						129.176
Steueraufwendungen						-45.839
Jahresüberschuss						83.337

01– 06 2008:

In TEUR	Verkauf u. Vermietung	Glücksspiel- betriebe	Wettbetriebe	Sonstige	Konzern- anpassungen	Gesamt
Segmenterlöse	418.758	207.484	97.644	16.276	-115.086	625.076
Segmentbetriebserfolg (EBIT)	163.743	28.135	3.369	949	-9.799	186.397
Finanzergebnis						-4.385
Ergebnis vor Steuern						182.012
Steueraufwendungen						-49.914
Jahresüberschuss						132.098

Aufgrund von Ausweisänderungen im Jahr 2009 wurden die Vergleichswerte des Halbjahres 2008 entsprechend angepasst.

## Vorstand und Aufsichtsrat der Novomatic AG

Mitglieder des Vorstandes der Novomatic AG sind:

- Dr. Franz Wohlfahrt, Generaldirektor
- KR DI Ryszard Presch, Stellvertreter des Vorsitzenden
- Mag. Peter Stein, Vorstand Finanzen

Mitglieder des Aufsichtsrates der Novomatic AG sind:

- KR Herbert Lugmayr, Vorsitzender
- Dr. Gernot Hain, Stellvertreter des Vorsitzenden
- Helmut Jell, Mitglied
- Mag. Karl Schlögl, Mitglied

Im ersten Halbjahr 2009 kam es gegenüber dem 31.12.2008 zu keinen Veränderungen in den Gremien der Novomatic AG.

## Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Nach dem 30.06.2009 sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

## Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2009 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Halbjahreslagebericht zum 30.06.2009 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Gumpoldskirchen, 31. August 2009

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:

Dr. Franz Wohlfahrt  
Generaldirektor  
e.h.

DI Ryszard Presch  
Vorstandsvorsitzender-Stv.  
e.h.

Mag. Peter Stein  
Vorstand Finanzen  
e.h.